

Eiweißabschäumer Cyclon AS 1500



Inh. Zinn, Thomas und Chwalczyk, Christian GbR

www.zc-aquarientechnik.de

Tel: 05541-347522

Fax: 01212-5-99312839

Die kompakte Bauweise mit einer Vorrichtung zum Anhängen erlaubt eine flexible Anbringung entweder am Aquarium oder Technikbecken, innen oder außen. Der Cyclon AS wurde für eine universelle, kompakte und zugleich leistungsstarke Abschäumlösung entwickelt. Diese wird durch unser Cyclon-Prinzip über die Injektions des Wasser-Luft-Gemisches in einen Ringspalt verwirklicht. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Installation

Entfernung der Transportsicherung der Innenröhre. Sie ist aus Reinigungsgründen nur in ihre Aufnahme gesteckt. Siehe dazu Reinigung und Wartung.

Für eine optimale Funktion ist folgender Zusammenhang sehr wichtig:

Ausrichtung des Gerätes in Waage, keine Rückenlage, eher in Richtung Beckeninhalt, damit das abfließende Wasser keinen zusätzlichen Höhenunterschied überwinden muß.

Außen:

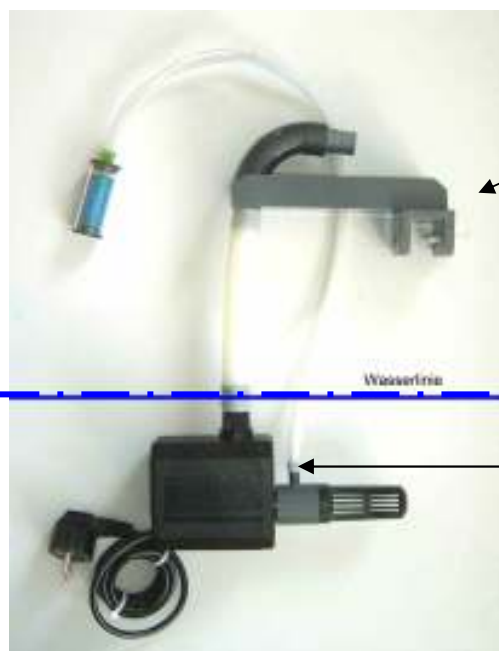
Den Halter am unteren Bohrungspaar befestigen. Ausrichtung des Gerätes mit Hilfe der Kunststoffschrauben. Sie sind nur zur Ausrichtung und zum Ausgleich der Glasstärke bestimmt, und dürfen nicht fest angezogen werden. Wenn die Bodenplatte keinen Kontakt zu einer Anlagefläche hat, mit z.B. einem Stück Schlauch die Distanz überbrücken.

Innen:

Der Halter kann an dem unteren oder dem oberen Bohrungspaar befestigt werden. Das Obere ermöglicht eine Absenkung des Gerätes je nach Wasserstand. Die maximale Eintauchtiefe des Gerätes entspricht der Länge von der Bodenplatte bis zur Unterkante des waagerechten Ablaufrohres ca. 160mm (s. Skizze). Gegebenenfalls muß eine geeignete Erhöhung unter das Gerät gestellt werden. Das Ablaufrohr ist nach dem Lösen der Überwurfmutter um 180° schwenk- und abnehmbar. Das letzte Winkelstück mit Rohr ist nur gesteckt. Es ist zu empfehlen, den Auslauf über ein Stück Filterschaumstoff anzubringen, um Geräusche und Blasen zu reduzieren. Diesen nicht in das Ablaufrohr stecken. Der Abflußwinkel innen ist abnehmbar und kann Spiel haben. Die Öffnung darf sich nicht zu dicht über dem Boden befinden, daher waagrecht ausrichten oder etwas zur Seite drehen.

Pumpe:

Die Einstellung der **Eintauchtiefe ist besonders wichtig**, und wird über die Länge des Befestigungsschlauches eingestellt. Dazu ein Stück Schlauch zuschneiden. Bei idealer Eintauchtiefe ragt die Tülle der Pumpe aus der Wasseroberfläche etwas heraus. Der Halter ist sowohl für eine Befestigung am Steg als auch am Beckenrand geeignet.



Dazu die Rändelmutter lösen und die gewünschte Position einstellen.

Wasseroberfläche

Eintauchtiefe
des Lufteinzugs: 60- 100mm

Wird die Pumpe liegend ohne Halterung auf einem Stück Schaumstoff betrieben, so gilt wieder für die Eintauchtiefe die Distanz zwischen Lufteinzug und Wasseroberfläche. Sie sollte zwischen 60 und 100mm liegen. Wird dieses Maß erheblich überschritten, so wird mehr Wasser und weniger Luft gefördert. Dies kann bei fehlender Abregelung zum Überlaufen des Gerätes führen. Daher ist besonders im Außenbetrieb die Funktion des Abschäumers nach der Installation zu überprüfen.

Technisch bedingt können sich **Leistung und Laufruhe** der Pumpe je nach Anlauffrichtung des Läufers ändern. Durch das Ein- und Ausschalten kann die optimale Drehrichtung ausgelotet werden. Bei Startschwierigkeiten der Pumpe ist sicherzustellen, dass sich keine Luft im Pumpengehäuse befindet. Dazu die Pumpe herausnehmen und neu eintauchen. Im anderen Fall (sehr selten) befindet sich der Pumpenläufer in einer ungünstigen Position. Dazu muss das Pumpengehäuse geöffnet werden:
Die Ansaugdüse abziehen, den Deckel abnehmen und den Läufer an der Achse verdrehen oder herausnehmen. Nicht am Gewebe ziehen.

Verbindungen herstellen

- Schalldämpfer mit der Luftansaugung der Pumpe.
- Halterung des Dämpfers an einer der Bohrungen am Gerät. Das kurze Ende des Luftschlauches sollte sich immer über dem Becken befinden.
- Den drehbaren Winkel am Einlaß in Position bringen, dabei nicht fest anziehen.
- Die Halterung für die Pumpe anbringen, ein Stück Schlauch für die Eintauchtiefe bemessen und zuschneiden.
- Den restlichen Schlauch an einer geeigneten Stelle durchtrennen, und den Absperrhahn anbringen. Schlauchenden zum Verbinden immer anfeuchten.
- Abschäumer und Pumpe so kurz wie möglich und ohne Knickbildung verbinden.
- Keinen PVC- Schlauch verwenden, da er schon nach kurzer Zeit aushärtet, dann Vibrationen überträgt und sich nur schwer zu lösen läßt (Bruchgefahr der Verklebungen).
- Für die Ozonzufuhr ein T-Stück mit ausreichendem Querschnitt (Innen > 4mm) verwenden, und zwischen Luftansaugung und Geräuschkämpfer in den Silikonschlauch integrieren.
Wichtig: Der Lufteinzug darf dabei nicht eingeschränkt werden (Leistungsverlust).

Reduzierung von Leistungsverlusten

- Schlauch so kurz wie möglich und nicht verengen.
- Schlauchquerschnitt innen mindestens 16mm, siehe originale Zuleitung.
- PVC-Rohr: mindestens (außen x innen) (mm) 20 x 16, die Umlenkung nur mit Bögen und nicht mit Winkeln.
- Waagerechte Ausrichtung, keine Rückenlage, eher in Richtung Beckeninhalt.
- Höhenunterschied zwischen Pumpe und Abschäumer so gering wie möglich.
- Originalen Luftschlauch nicht verlängern.

Start

Vor dem ersten Start: Absperrhahn etwas drosseln.

Nach dem Start: **Kontrolle der Dichtigkeit und der Schlauchverbindungen.**

Für Folgeschäden bei Undichtigkeit oder Überlaufen können wir keine Haftung übernehmen. Der Absperrhahn zwischen Pumpe und Abschäumer regelt die Durchflußmenge und somit auch die Leistung und den Niveaustand im Gerät.

Einstellungen

Niveaustand:

In der Regel vergehen 1- 2 Tage, bis das Gerät aufgrund des Neuzustandes richtig arbeitet und eingestellt werden kann.

In dieser Zeit sollte der Zufluß unbedingt mehr als im normalen Betrieb gedrosselt werden, um ein Überlaufen zu vermeiden. Mit dem Absperrhahn den Niveaustand 40 - max..30 mm unterhalb der Deckeldichtung einstellen.

Max. Niveaustand

Grundeinstellung Niveaustand



Grundeinstellung:

Niveaustand 30 bis max. 20mm unterhalb der Deckeldichtung (s. Abb. u. Skizze).

Die jeweils richtige Einstellung muß abhängig von der Wasserbelastung vom Anwender selbst ausgelotet werden. Der max. Niveaustand von 10 mm unterhalb der Deckeldichtung sollte wegen der Gefahr des Überlaufens nicht überschritten werden, und auch nur in Verbindung mit dem Drosselhahn, wie nachfolgend beschrieben, eingestellt werden.

Nach jeder neuen Einstellung ist die Kontrolle der Funktion über eine längere Zeit wichtig.

Der Drosselhahn am Abfluß sollte im optimalen Betrieb immer geöffnet sein:



geöffnet → optimale Abschäumung



geschlossen → Drosselung, trockener Schaum

Ist der Schaum zu feucht, so kann mit dem Drosselhahn nach durchgeführter Grundeinstellung die Schaumbildung zusätzlich beeinflusst werden.

Wird der Hahn etwas geschlossen, führt dies zu einem Anstieg des Wasserstandes (max. Niveaustand beachten) und kurzfristig zu einer stärkeren Schaumbildung. Nach kurzer Zeit reduziert sich der Schaum und wird trockener, trotz höherem Niveaustand. Der Grund liegt darin, dass weniger Blasen im Innenrohr aufsteigen können und mehr im Außenrohr verweilen. Der Drosselhahn darf nur bei reduzierten Zufluß komplett geschlossen werden. Um den max. Niveaustand nicht zu überschreiten, muß mit dem Absperrhahn der Zufluß angepaßt werden. Mit dieser Kombination läßt sich ein hervorragendes Schaumbild erzeugen.

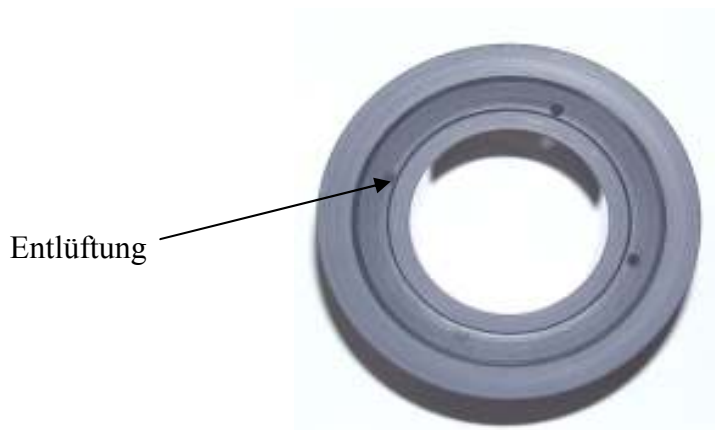
Reinigung/Wartung

Das Gerät ist bis auf seine Einzelkomponenten zerlegbar und nach Bedarf **nur mit klarem Wasser und einem weichen Schwamm zu reinigen. Keine Lösungsmittel oder Alkohol verwenden**, da es sonst zu Rissbildungen am Gerät kommen kann.

Wichtig: Dichtungen und Schläuche vor dem Anbau immer mit Wasser anfeuchten.

Intervalle: - Schaumbecher regelmäßig reinigen, da Ablagerungen den Transport behindern.
- die komplette Reinigung ist von der Wasserbelastung und dem Lichteinfall abhängig, ca. alle 4 Wochen.

Den Gerätedeckel vorsichtig durch Daumendruck unter den Rand noch oben abnehmen. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk auf die Entlüftungsbohrungen im Deckel. Sie müssen unbedingt durchgängig sein:



Achtung: Bei Verschluß dieser Bohrungen, z.B., wenn der Schaumbecher ohne Dichtung benutzt wird, kommt es zum Überlaufen des Gerätes.

Das Innenrohr lockern und herausziehen. Danach mit den Fingern unter den Haltering greifen, ein Stück noch oben ziehen und ihn wieder nach unten lassen. Jetzt kann die Dichtung entfernt und danach der Haltering nach oben herausgezogen werden. Dieser Vorgang ist nur Selten zur Reinigung erforderlich.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge:

Haltering auflegen, Silikondichtung anfeuchten und mit den Fingern in die Nut einfügen.

Das Innenrohr gerade in den Haltering drücken. **Wichtig: Wenn das Innenrohr nicht richtig im Haltering sitzt, hat das Gerät keine Leistung.**

Die Dichtung am Deckel anfeuchten und gerade mit gleichmäßigem Druck in das Hauptrohr einsetzen.

Störungen und mögliche Ursachen

- | | |
|-----------------------|--|
| Zu wenig Schaum | <ul style="list-style-type: none">→ Absperrhahn in der Zuleitung zu weit geschlossen:
Öffnen und den Niveaustand einstellen.→ Drosselhahn am Abfluß zu weit geschlossen:
Etwas öffnen.→ Rückenlage des Gerätes: Ausrichten.→ Luft ist gedrosselt oder blockiert:
Alle Teile auf freien Durchgang prüfen.→ Das Innenrohr hat sich gelockert:
Einen sicheren Sitz herstellen.→ Abflußwinkel innen gibt zu wenig Öffnung frei:
Waagrecht ausrichten oder etwas zur Seite drehen. |
| Zu feuchter Schaum | <ul style="list-style-type: none">→ Niveaustand ist zu hoch, zu großer Zufluß:
Grundeinstellung vornehmen.
Evtl. den Drosselhahn am Abfluß etwas schließen.→ Zu viel Luft:
Kontrolle der Eintauchtiefe der Pumpe.
Schalldämpfer anschließen. |
| Gerät läuft über | <ul style="list-style-type: none">→ Zu großer Zufluß, der Niveaustand ist zu hoch:
Mit dem Absperrhahn die Grundeinstellung vornehmen.→ Entlüftungsbohrungen sind verstopft: Auf Durchgang prüfen.→ Schaumbecher liegt ohne Dichtung auf dem Deckel auf und verdeckt die Entlüftung: Dichtung anbringen.→ Pumpe ist zu tief eingetaucht:
Richtige Eintauchtiefe einstellen.→ Drosselhahn am Abfluß zu weit geschlossen in der Kombination mit zu viel Zufluß: Drosselhahn öffnen, den Absperrhahn etwas schließen. |
| Pumpe macht Geräusche | <ul style="list-style-type: none">→ Zu viel Luft im Pumpengehäuse:
Eintauchtiefe beachten. Netzstecker ziehen und neu anlaufen lassen.→ Schalldämpfer ist nicht angebracht: Verbindung herstellen. |

Lieferumfang

Cyclon AS bis 1500 Liter , AquaBee 2000/1 mit Geweberad (Fadenrad), Silikonschläuche, Absperrhahn.

Unsachgemäß behandelte Geräte, sowie das Anbringen von zusätzlichen Bohrungen werden von der Gewährleistung ausgeschlossen. Technische Änderungen sind vorbehalten.

Viel Freude an unserem Produkt wünscht Ihnen Ihr ZC Aquarientechnik-Team.
Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

